Sprachentwicklungsstörung?!? Der Internationale Tag der Sprachentwicklungsstörungen 2026!

Susanne van Minnen

Obwohl Sprachkompetenzen, ob verbal oder non-verbal, ob schriftlich oder alternativ, als elementar für die soziale Teilhabe eingeschätzt werden, obwohl Sprachentwicklungsstörungen (SES) mit einer Prävalenz von ca. 9,9 % (Norbury et al., 2016) zu den häufigsten Störungsbildern im Kindesalter zählen und laut Heilmittelbericht der AOK von 2020 11,5 % der 5- bis 9-Jährigen eine Sprachtherapie erhielten (Waltersbacher, 2022; weitere Details siehe awmf Leitlinie 049-015 der DGPP, 2022), benötigen diese Kinder und Jugendlichen eine starke Lobby, um gesehen zu werden. Zu dieser Lobby zählen alle pädagogischen Fachkräfte, alle Lehrkräfte, alle Familien, die täglich für diese Kinder und mit diesen Kindern Großes bewerkstelligen. Alle wissen: **Miteinander zu kommunizieren, ist so wichtig wie das Atmen.**

Wie wichtig es ist, wird einem häufig erst bewusst, wenn Sprache und Kommunikation nur eingeschränkt zur Verfügung stehen und dadurch der Kontakt mit anderen erschwert ist. Für **Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen** (englisch: *developmental language disorder – DLD*) könnte dies dazu führen, dass sie von Anfang an nur schwer Zugang zur sozialen bzw. gesellschaftlichen Teilhabe erlangen. ***Das soziale Atmen fällt schwer.***

Es sei denn, eine sensibilisierte Bezugsperson, eine professionalisierte Lehrkraft, eine professionalisierte pädagogische Fachkraft ist in der Lage, als **kompetenter Kommunikationspartnerin/Kommunikationspartner** die Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Kindes differenziert zu erkennen und individuell **zu fördern, zu fordern, zu unterstützen.**

Um die breite Öffentlichkeit sowohl auf die Kinder und Jugendlichen mit SES aufmerksam zu machen als auch die Expertise und das Engagement des Umfelds, also Ihre Expertise und Ihr Engagement, zu würdigen, wird seit 10 Jahren der Internationale Tag der SES zelebriert. Jedes Jahr erhält ein eigenes Leitthema. Das diesjährige Thema lautet *Gemeinsam für SES,* d. h. sich gemeinsam für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Sprachentwicklungsstörungen stark zu machen. Die zahlreichen Aktionen in den deutschsprachigen Ländern finden sich auf der Homepage des Partnerfachverbandes giskid.eu (Tag der SES | GISKID oder folgen Sie gerne dem nebenstehenden QR-Code).

Wissenschaftlich basierte Fakten und pädagogisch wertvolle Materialien finden Sie in jeder einzelnen Ausgabe der Praxis Sprache. Auf den Punkt gebrachte Informationen, die im täglichen Umgang und in der Beratung nützlich sind, finden sich bezogen auf den Tag der SES in dem Beitrag von Maria Schlageter und Patrick Schreiber.

Abb. 1: Tag der SES/RADLD, giskid.eu

Literatur

Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, DGPP (Hrsg.) (2022). *Therapie von Sprachentwicklungsstörungen. Interdisziplinäre S3-Leitlinie, Version 1.1,* AWMF-Registernr. 049-015, https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/049-015

Norbury C.F., Gooch D., Wray C., Baird G., Charman T., Simonoff E., Vamvakas G. & Pickles A. (2016). The impact of nonverbal ability on prevalence and clinical presentation of language disorder: evidence from a population study. *Journal of Child Psychology and Psychiatry. 57*(11), 1247-57. doi: 10.1111/jcpp.12573.

Waltersbacher A. (2022). WIdO – Wissenschaftliches Institut der AOK. *Heilmittelbericht 2021/2022: Ergotherapie, Sprachtherapie, Physiotherapie, Podologie. WIdO.* https://www.wido.de/fileadmin/Dateien/Dokumente/Publikationen_Produkte/Buchreihen/Heilmittelbericht/wido_hei_heilmittelbericht_2021_2022_final.pdf

Zur Autorin

Susanne van Minnen ist beruflich als Professorin an der Universität Gießen im Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung tätig. Sie ist Mitglied in der Redaktion für *Praxis Sprache* und *Forschung Sprache* und engagiert sich darüber hinaus in vielfältiger Weise für und mit Menschen mit SES.